

Interhyp-Beratung: Für eine runde Baufinanzierung

Wetter

Abo Anmelden



Home Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Feuilleton ICON Reise PS WELT Regional Meinung Videos Markt

EILMELDUNG Linke Opposition stürzt Portugals Regierung

Bei 13 Grad Celsius boomen die Geschäfte

Kaufpreis

639.000

Darlehen

344.500

Jetzt



DIE WELT

03.11.15

Bei 13 Grad Celsius boomen die Geschäfte

Eine neue Studie zeigt einen Zusammenhang zwischen Temperaturen und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit

0



Von Adrian Lobe

Hitze macht matt und müde. Viele Studien belegen, dass die Aufnahmekapazität und kognitiven Fähigkeiten mit steigender Temperatur abnehmen. Schon zehn Grad mehr Hitze senken die Arbeitsleistung um rund 30 Prozent. Doch wie verhält sich der Zusammenhang zwischen Klima und Produktivität auf Makroebene?

Anzeige



Reclamaciones CRT

¿Compraste Aparatos con CRT? ¡Calificas Para Recibir Dinero!
crtclaims.com/ReclamacionesCRT

Die Ökonomen Marshall Burke, Solomon Hsiang und Edward Miguel von der Stanford University und University of California in Berkeley schauten sich ökonomische Daten von 166 Ländern im Zeitraum zwischen 1960 und 2010 an. Zunächst fällt auf, dass nahezu alle OECD-Staaten – mit Ausnahme Mexikos – in gemäßigten oder subtropischen Regionen liegen.

Das einzige Land, das in den Tropen liegt und das Wohlstandsniveau der OECD hat, ist der Stadtstaat Singapur. Alle anderen Staaten im Tropengürtel sind Schwellen- und Entwicklungsländer. Besteht hier eine Verbindung? Idealerweise würde man zwei identische, politisch wie wirtschaftliche gleich verfasste Länder, von denen eines warm, das andere kalt ist, miteinander vergleichen. Da dies jedoch nicht möglich ist, analysierten die Forscher jedes Land isoliert – einmal in wärmeren Perioden, einmal in kälteren. Dazu verglichen sie die durchschnittliche Jahrestemperatur mit dem Bruttoinlandsprodukt des Landes.

Private Krankenversicherung

ANZEIGE

Bis zu 2.000 € jährlich sparen

Jetzt informieren



Das Ergebnis zeigt deutlich: Die Produktivität nimmt mit steigender Temperatur linear ab. Der Wirkungszusammenhang zwischen Temperaturen und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit besteht somit. Das Modell zeigt eine konkave Funktion, die ihren Hochpunkt bei 13 Grad Celsius hat. Um dieses Maximum scharen sich die Volkswirtschaften der [USA](#), Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens sowie Japans und Chinas. Daraus leiten die Ökonomen ab, dass die Wirtschaftsleistung bei 13 Grad Celsius ihr Optimum erreicht. Das würde erklären, warum es nur in gemäßigten Breiten hoch entwickelte Industrienationen gibt.

Die Ursachen sind mannigfaltig: steigende Energiekosten, Planungsfehler in der Infrastruktur infolge der – in anderen Studien nachgewiesenen – kognitiven Schwächen, Epidemien, gesundheitliche Probleme sowie eine erhöhte Konfliktträchtigkeit. Die hohen Energiekosten resultieren vor allem aus Klimaanlage, die in warmen Regionen für die Kühlung von Wohnungen und Büros benötigt werden. Nach Berechnungen des Ökonomen Richard Tol wird sich der Strombedarf für Klimaanlage von 300 Terrawattstunden in 2000 auf über 10.000 Terrawattstunden im Jahr 2100 mehr als verdreifachen.

Alein das US-Militär gab 2011 bei seinen Einsätzen im Irak und in Afghanistan 20 Milliarden Dollar für die Kühlung der Räumlichkeiten, Panzerfahrzeuge und Flugzeuge aus. Das lässt erahnen, in welchen Dimensionen sich die Energiekosten bewegen.

Die Temperaturen bleiben aber nicht konstant. Durch den Klimawandel wird sich die Erde nach Schätzungen des Weltklimarats IPCC um bis zu vier Grad erwärmen. Die Ökonomen legten diese Parameter ihrem Simulationsmodell zugrunde und kamen zu dem Schluss, dass bis 2100 infolge niedrigerer Produktivität 77 Prozent der Länder, gemessen am Pro-Kopf-Einkommen, ärmer werden. Das führt wiederum zu einem Verlust von 22 Prozent des Durchschnittseinkommens.

Auf der gesamten Südhalbkugel wird es nach Schätzungen der Wissenschaftler zu dramatischen Rückgängen des Bruttoinlandsprodukts kommen. Die Folgen dürften für Entwicklungsländer verheerend sein. Auch [China](#) und die USA, die derzeit beiden größten Volkswirtschaften, werden schmerzliche Wohlstandsverluste hinnehmen müssen. Dagegen prognostizieren die Ökonomen in Kanada, Skandinavien und Russland signifikante Wohlstandsgewinne. Der Grund: In den polaren Regionen werden durch die Erderwärmung wertvolle Bodenschätze auftauen, deren Förderung billiger wird.

Das Verdienst der Studienautoren ist es, mit der Methode die Produktivitätsverluste zu aggregieren und auf die versteckten (Folge-)Kosten des Klimawandels hinzuweisen. Wir erleben ja bereits die wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels: Dürren, Wirbelstürme, Hagel, Missernten. Doch was Klimaforscher und Konzerne wie Munich Re berechnen, sind häufig nur die Ausfallschäden.

Wie der Ökonom Thomas Sterner in einem Begleitkommentar zu der Studie in "Nature" ausführt, sind die "korrekten Kosten" des Schadens, die entstehen, wenn etwa ein Zyklon ein Haus verwüstet, nicht das, was das Haus einmal kostete, sondern die Kosten, die für die Wiederherstellung des Status quo ante anfallen. Und das kann unter Umständen viel kostspieliger sein. In dem Modell sind die Kosten des Klimawandels eingepreist. Die [Autoren](#) machen deutlich, dass die Erderwärmung nicht nur Schadensereignisse, sondern unmittelbare Wohlstandsverluste erzeugt.

© WeltN24 GmbH 2015. Alle Rechte vorbehalten

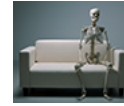
0

Twittern 0 G+1 0

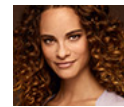


DIE WELT Digital
1 Monat kostenlos testen!
[Jetzt testen!](#)

PERFORMANCE ADVERTISING TIPPS



Serien bis ans Lebensende
Mit der Save.TV über 10.000 Filme & Serien monatlich aufnehmen & in der Cloud speichern.



Partnersuche mit PARSHIP
Frisch verliebt in den Herbst starten, jetzt parshippen & das Beste zu zweit erleben!



Schnäppchenjagdsaison!
Sicher dir die Internet-Flat Maxi für 19,99€ und das Huawei MediaPad T1 10 für nur 1€

vinos.de

ANZEIGE

6 Rioja Weine mit 50% Rabatt
[Hier sparen](#)

DER HOME & LIVING-STORE DER WELT

ANZEIGE

DIE BESTEN GELDANLAGEN



TAGESGELD
Attraktive Zinsen erhalten und täglich über das Tagesgeld verfügen



FESTGELD
Je länger die Laufzeit desto höher ihre Zinsen bei einer Festanlage



GIROKONTEN
Erfahren Sie, welches Girokonto das Beste ist und welches zu Ihnen passt



RIESTER-RENTE
Sichern Sie sich noch heute attraktive Zulagen für Ihre Zukunft



BERUFSUNFÄHIGKEIT
Sichern Sie sich im Falle der Berufsunfähigkeit ab

[Hier geht es zu den Finanzvergleichen](#)